Für den Betreiber / für den Fachhandwerker

Bedienungs- und Installationsanleitung

atmoSTOR VGH classic

Vaillant Gas-Vorratswasserheizer

DE

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Aufbewahrung der Unterlagen 3
1.2 Verwendete Symbole 3
1.3 Gültigkeit der Anleitung 3
1.4 CE-Kennzeichnung 3
1.5 Typenschild 3

2 Gerätebeschreibung 4
2.1 Typenübersicht 4
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 4

3 Sicherheit 5
3.1 Sicherheits- und Warnhinweise 5
3.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise 5
3.1.2 Aufbau von Warnhinweisen 5
3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise 5
3.3 Vorschriften 7

4 Bedienung 7
4.1 Warmwasserspeicher für Inbetriebnahme vorbereiten 7
4.2 Warmwasserspeicher in Betrieb nehmen 8
4.3 Wassertemperatur einstellen 8
4.4 Warmwasserspeicher außer Betrieb nehmen 8
4.5 Frostschutz 9
4.6 Pflege 9
4.7 Wiedereinschalten nach Störung 9
4.8 Wiedereinschalten nach Abschalten durch den Abgassensor (falls vorhanden) 10

5 Installation 10
5.1 Voraussetzung 10
5.2 Abmessungen 11
5.3 Aufstellung 11
5.3.1 Aufstellungsort prüfen 11
5.3.2 Aufstellen 11
5.3.3 Ausrichten 12
5.4 Gasleitung anschließen 12
5.5 Kaltwasserleitung anschließen 13
5.6 Abgasrohr anschließen 14
5.7 Abgassensor (Zubehör) montieren 15
5.8 Gerät betriebsbereit stellen 15

6 Gaseinstellung 16
6.1 Anschlussfließdruck überprüfen 16
6.2 Gaseinstellung prüfen (volumetrische Methode) 16
6.3 Gaseinstellung prüfen (Düsendruckmethode) 17
6.4 Funktion prüfen 18
6.5 Gasart umstellen 18

7 Inspektion/Wartung 19
7.1 Schutzanode prüfen 19
7.2 Brenner und Abgasführung reinigen 19
7.3 Innenbehälter reinigen 20
7.4 Funktionsprüfung 20

8 Recycling und Entsorgung 20

9 Garantie und Kundendienst 21
9.1 Herstellergarantie 21
9.2 Werkskundendienst 21

10 Technische Daten 22

Stichwortverzeichnis 23

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Lesen Sie vor Gebrauch Ihres Gerätes insbesondere die Kapitel
- Hinweise zur Dokumentation
- Sicherheit
- Bedienung
- Recycling und Entsorgung

sorgfältig durch. Sie enthalten alles Wissenswerte über das Gerät.
Die weiteren Kapitel dieser Anleitung sind speziell für den Fachhandwerker bestimmt, der für die Erstinstallation verantwortlich ist.

Mitgeltende Unterlagen
➤ Beachten Sie bei der Bedienung und Installation des atmoSTOR unbedingt alle Bedienungs- und Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage.

Diese Bedienungs- und Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.

1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

➤ Geben Sie diese Installations- und Wartungsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.2 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für eine Gefährdung
- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung
- Lebensgefahr durch Stromschlag



Symbol für eine Gefährdung
- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen zusätzlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Installationsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:
- 305 907
- 305 908
- 305 909

Die Artikelnummer des Gerätes entnehmen Sie dem Typenschild.

1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß der Typenübersicht die Gasgeräterichtlinie **(2009/142/EG**) erfüllen.

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Sicherheitsanforderungen gemäß § 2, 7. GSGV erfüllt sind und dass das serienmäßig hergestellte Gerät mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.

1.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf dem Mantelblech vorn.

2 Gerätebeschreibung

2.1 Typenübersicht

Typ atmoSTOR	Bestimmungsland Bezeichnung nach ISO 3166	Zulassungs- kategorie	Gas (werkseitig)	Nenninhalt V_s [dm³ (l)]	Nennwärme- leistung P_n [kW]	Nennwärme- belastung Q_n [kW]	Vaillant Kennbuch- stabe
VGH classic 130/6 Z VGH classic 160/6 Z VGH classic 190/6 Z	DE (Deutschland)	$II_{2ELL3B/P}$ Typ B_{11}	2 E G 20-20 mbar (Erdgas)	130 160 190	8,4 9,2 10,0	7,3 8,3 8,9	H

Tab. 2.1 Typenübersicht

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Speicher atmoSTOR VGH classic sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
Der Vaillant Gas-Warmwasserspeicher atmoSTOR VGH classic ist ein direkt beheizter Warmwasser-Standspeicher für ein geschlossenes (druckfestes) System mit einem Mehrgasbrenner für Erdgas und Flüssiggas. Er dient der komfortablen und wirtschaftlichen Warmwasserversorgung von Etagenwohnungen, Ein- und Zweifamilienhäusern, Gaststätten usw.
Der atmoSTOR VGH classic kann in Wohnungen, Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden, wobei nachstehende Anleitung zu beachten ist.
Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung. Für Schäden aus bestimmungswidriger Verwendung haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.
Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt

In Aufenthaltsräumen darf das Gerät nur mit Zubehör Art.-Nr. 000 675 (Abgassensor) installiert werden.

3 Sicherheit

3.1 Sicherheits- und Warnhinweise

Beachten Sie bei der Bedienung und Installation die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

3.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Gefahr!**	Lebensgefahr durch Stromschlag
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

3.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:



Signalwort!
Art und Quelle der Gefahr!
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr.
➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

Aufstellung und Einstellung
Die Installation des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden. Dabei muss er die bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien beachten. Er ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung des Gerätes sowie für Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

Verhalten im Notfall bei Gasgeruch
Durch eine Fehlfunktion kann Gasgeruch auftreten und zu Vergiftungs- und Explosionsgefahr führen. Bei Gasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:
➤ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
➤ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
➤ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
➤ Rauchen Sie nicht.
➤ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Haus.
➤ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
➤ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Gerät.
➤ Warnen Sie andere Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
➤ Verlassen Sie das Gebäude.
➤ Verlassen Sie bei hörbarem Ausströmen von Gas unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.
➤ Alarmieren Sie Feuerwehr und Polizei von außerhalb des Gebäudes.
➤ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Hauses.

Verhalten im Notfall bei Abgasgeruch
Durch eine Fehlfunktion kann Abgasgeruch auftreten und zu Vergiftungsgefahr führen. Bei Abgasgeruch in Gebäuden verhalten Sie sich folgendermaßen:
➤ Öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
➤ Schalten Sie das Gas-Wandheizgerät aus.

Schäden durch unsachgemäße Veränderungen vermeiden
Sie dürfen keine Veränderungen vornehmen:
– am Gerät
– an den Zuleitungen
– an den Ableitungen für Abgas.
Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Ein-

fluss auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie beispielsweise keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken oder ähnlichem. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zuluft zum Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie darauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.
  Fragen Sie hierzu Ihren Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen gewünscht ist.
- Öffnungen für Zuluft und Abgas an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, dass Abdeckungen der Öffnungen, die z. B. im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade angebracht wurden, wieder entfernt worden sind.
- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes an ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, dass ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zum Gerät gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig!

Explosionsgefahr vermeiden
- ➤ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe - wie Benzin oder Farben - im Aufstellungsraum des Gerätes.

Verbrühungen vermeiden
- ➤ Beachten Sie, dass das aus den Zapfventilen ausfließende Wasser heiß sein kann.
- ➤ Beachten Sie, dass die Abdeckhaube vor dem Brenner ebenfalls heiß sein kann.
- ➤ Halten Sie vor allem Kleinkinder von den Armaturen und dem VGH classic fern.

Während der Aufheizzeit des Gerätes kann heißes Wasser aus der Abblaseleitung austreten.
- ➤ Halten Sie die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe stets frei.

Verhalten bei Schäden am Gerät
- ➤ Schalten Sie bei Schäden des VGH classic umgehend das Gerät aus.
- ➤ Benachrichtigen Sie den Fachhandwerksbetrieb.
- ➤ Nehmen Sie selbst keine Eingriffe vor.

Schäden durch Undichtigkeiten vermeiden
- ➤ Bei eventuellen Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie sofort die Kaltwasser-Absperrventile (**A**, Abb. 4.1) am Gerät.
- ➤ Lassen Sie die Undichtigkeit durch Ihren Fachhandwerksbetrieb beheben.

Schäden durch Korrosion vermeiden
Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage führen.

Frostschäden vermeiden
Um alle Sicherheitsfunktionen für die Heizungsanlage nutzen zu können, sollten Sie das Heizgerät nicht ganz abschalten. Wenn Sie das Gerät längere Zeit in einem frostgefährdeten, unbeheizten Raum außer Betrieb nehmen wollen, müssen Sie den Speicher vollständig entleeren.

3.3 Vorschriften

Installationsvoraussetzungen
Vor der Installation sollte die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden. Für die Installation sind insbesondere die nachfolgenden Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Normen und Bestimmungen in jeweils gültiger Fassung zu beachten.

- Landesbauordnung (LBO)
- Feuerungsverordnung (FeuVO)
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) mit der dazu erlassenen „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnischen Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung – Heiz-AnlV)"
- Technische Regeln für Gas-Installation DVGW-TRGI
- DVGW-Arbeitsblatt W 382
  Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen
- TRWI-DIN 1988
  Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation
- DIN 4753
  Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Bestimmungen des zuständigen Bau- sowie Gewerbeaufsichtsamtes (Informationen erteilt in der Regel der Bezirks-Schornsteinfegermeister)
- Bestimmungen des zuständigen Gasversorgungsunternehmens (GVU)

Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung nachstehender Vorschriften, Regeln und Richtlinien.

4 Bedienung

Dieser Abschnitt wendet sich hauptsächlich an den Betreiber der Anlage und enthält alles Wissenswerte über die Bedienung des Warmwasserspeichers.

4.1 Warmwasserspeicher für Inbetriebnahme vorbereiten

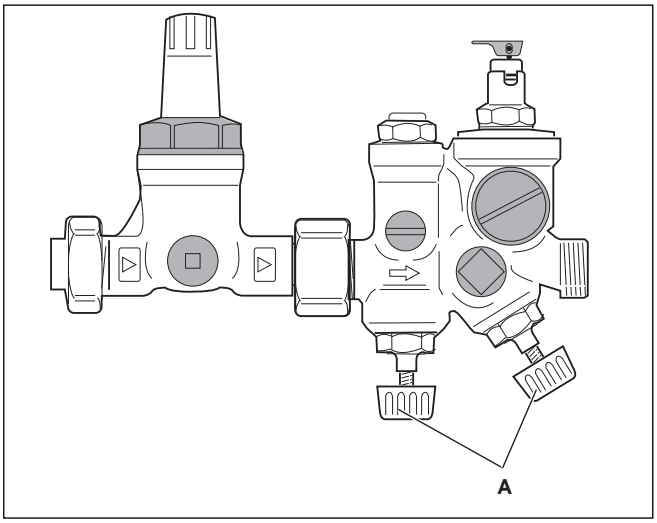


Abb. 4.1 Kaltwasser-Absperrventile öffnen

➤ Öffnen Sie die Kaltwasser-Absperrventile (**A**) durch Drehen nach links bis zum Anschlag.
➤ Öffnen Sie anschließend eine Warmwasserzapfstelle, bis Wasser ausfließt, damit sichergestellt ist, dass der VGH classic mit Wasser gefüllt ist.

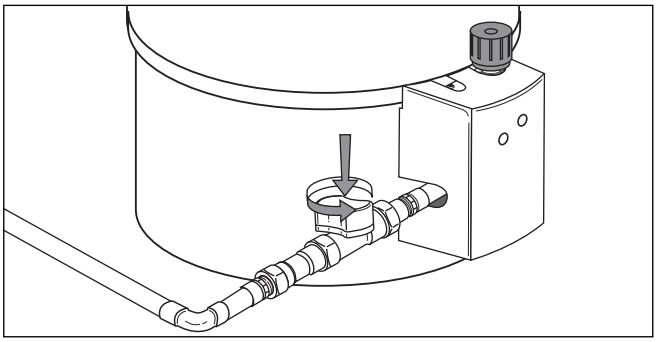


Abb. 4.2 Gasabsperrhahn öffnen

➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn, indem Sie den Griff eindrücken und bis zum Anschlag nach links drehen.

4.2 Warmwasserspeicher in Betrieb nehmen

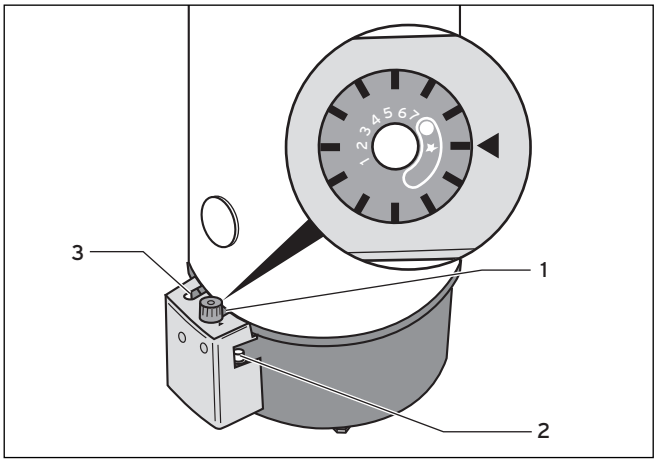


Abb. 4.3 Brenner starten

- ➤ Drehen Sie den Bedienknopf (**1**) in Zündstellung ✦.
- ➤ Drücken Sie jetzt den Bedienknopf (**1**) nach unten und drücken Sie gleichzeitig den Piezo-Zünder (**2**) so oft, bis die Zündflamme brennt. Die Zündflamme ist durch die Öffnung (**3**) in der Abdeckung zu sehen.
- ➤ Halten Sie ca. 10-15 Sekunden den Bedienknopf (**1**) gedrückt.
- ➤ Lassen Sie den Bedienknopf los.
- ➤ Stellen Sie jetzt die gewünschte Wassertemperatur am Bedienknopf ein.
- ➤ Sollte die Zündflamme verlöschen, nachdem Sie den Bedienknopf losgelassen haben, wiederholen Sie den Zündvorgang.

4.3 Wassertemperatur einstellen

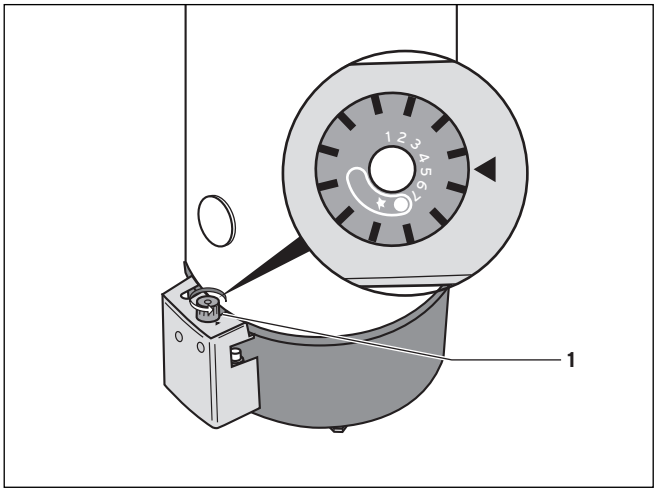


Abb. 4.4 Wassertemperatur einstellen

Die Temperatur ist am Bedienknopf (**1**) stufenlos einstellbar. Dabei entsprechen die Stellungen 1 bis 7 ungefähr einem Temperaturbereich von 40 °C bis 70 °C. Aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen (z. B. Legionellen) empfehlen wir die Einstellung „5“ (ca. 60 °C).

Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen (z. B. Krankenhäusern, Altenheimen, Mehrfamilienhäusern) muss die Wassertemperatur auf 60 °C (Stellung „5“) eingestellt werden. Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.

Der atmoSTOR schaltet selbsttätig ein, wenn die von Ihnen am Bedienknopf (**1**) eingestellte Wassertemperatur unterschritten wird und schaltet selbsttätig ab, wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

4.4 Warmwasserspeicher außer Betrieb nehmen

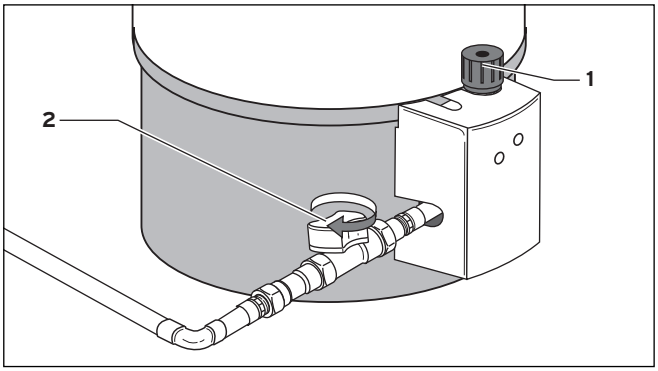


Abb. 4.5 Gasabsperrhahn schließen

- ➤ Drehen Sie den Bedienknopf (**1**) in „**Aus**“-Stellung •.
- ➤ Schließen Sie den Gas-Absperrhahn (**2**).

4.5 Frostschutz

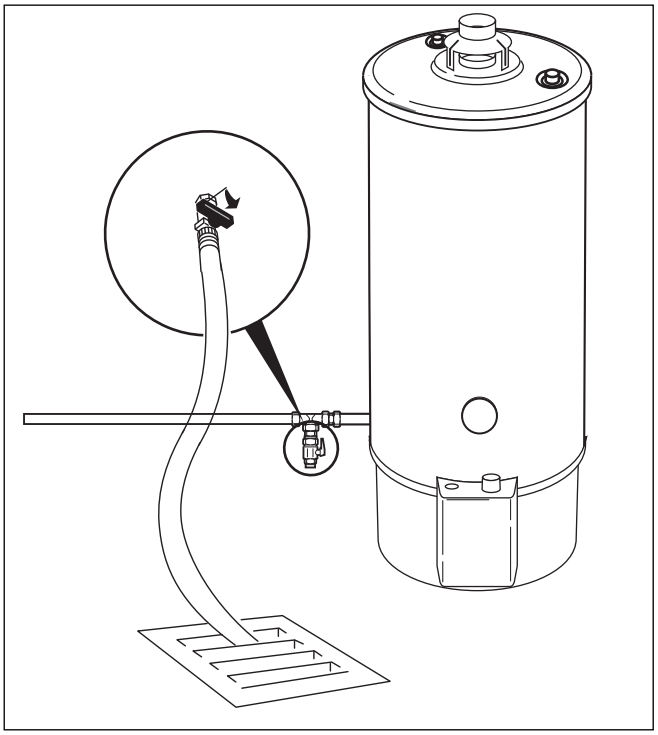


Abb. 4.6 Entleeren des VGH classic

Bei Frostgefahr im Aufstellungsraum halten Sie den VGH classic in Betrieb.
Falls Sie dies nicht wünschen, müssen Sie das Gerät nach der Außerbetriebnahme entleeren. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- ➤ Schließen Sie die Kaltwasser-Absperrventile.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Entleeren Sie den VGH vollständig über die Entleerungseinrichtung in der Kaltwasserleitung.
- ➤ Öffnen Sie während des Entleerens eine Warmwasserzapfstelle, damit kein Unterdruck im Gerät entsteht und möglichst das gesamte Wasser entleert wird.

4.6 Pflege

Vorsicht!
Sachbeschädigung durch falsche Pflege!
Ungeeignete Reinigungsmittel führen zu Schäden an den Außenteilen und dem Mantel des Speichers. Verwenden Sie keine scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin u. ä.).

- ➤ Reinigen Sie die den Speicher mit einem feuchten, evtl. mit Seifenwasser getränktem Tuch.

4.7 Wiedereinschalten nach Störung

Falls der VGH classic aufgrund einer Störung nicht mehr automatisch in Betrieb gehen sollte, können Sie einmal versuchen, das Gerät wieder einzuschalten. Drehen Sie dazu den Bedienknopf in „**Aus**“-Stellung •.

- ➤ Warten Sie nach dem Ausschalten ca. eine Minute.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät gemäß Abschnitt 4.2 in Betrieb.

Gefahr!
Lebensgefahr bei defektem Gerät!
Bei wiederholter Abschaltung kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.

- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ➤ Schließen den Gasabsperrhahn.
- ➤ Ziehen Sie zwecks Störungsbeseitigung Ihren Fachhandwerksbetrieb hinzu.

4.8 Wiedereinschalten nach Abschalten durch den Abgassensor (falls vorhanden)

Gefahr!
Vergiftungsgefahr durch fehlende Abgasüberwachung!
Bei außer Betrieb gesetztem Abgassensor schaltet sich der Brenner nicht selbsttätig aus, wenn Abgas austritt.
- ➤ Setzen Sie einen vorhandenen Abgassensor in keinem Fall außer Betrieb.

Der VGH classic kann mit einem Abgassensor aus dem Vaillant-Zubehör (Art.-Nr. 000675) ausgerüstet werden, der den Brenner selbsttätig abschaltet, wenn Abgas in den Aufstellungsraum austritt. Dies kann bei vorübergehenden Störungen der Abgasanlage oder bei ungünstigen Windverhältnissen der Fall sein.

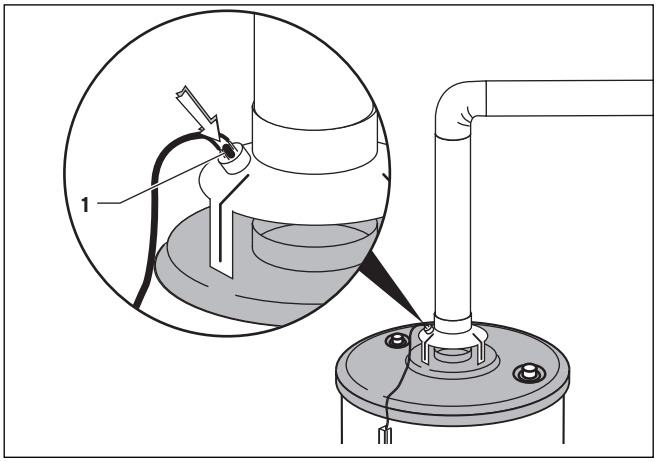


Abb. 4.7 Wiedereinschalten

Sie können einmal versuchen, das Gerät wieder einzuschalten.
- ➤ Drehen Sie dazu den Bedienknopf in „**Aus**"-Stellung •.
- ➤ Warten Sie nach dem Ausschalten ca. eine Minute.
- ➤ Drücken Sie den Stift (**1**) am Abgassensor ein.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät gemäß Abschnitt 4.2 in Betrieb.

Gefahr!
Lebensgefahr bei defektem Gerät!
Bei wiederholter Abschaltung kann ein gefährlicher Zustand vorliegen.
- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ➤ Schließen den Gasabsperrhahn.
- ➤ Ziehen Sie zwecks Störungsbeseitigung Ihren Fachhandwerksbetrieb hinzu.

5 Installation

5.1 Voraussetzung

Vor der Installation muss die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.
Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - den Lieferanten benachrichtigen.
Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften.
- ➤ Prüfen Sie vor der Installation, ob die auf dem Typenschild angegebenen Werte, insbesondere die Gasart, mit den örtlichen Verhältnissen übereinstimmen.

5.2 Abmessungen

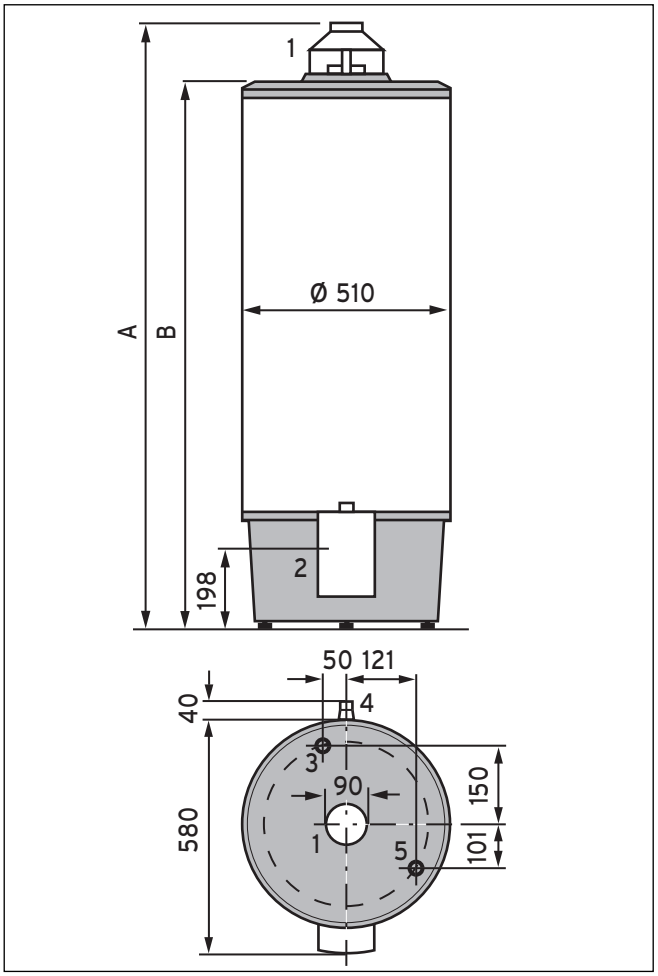


Abb. 5.1 Abmessungen (in mm)

1 Strömungssicherung
2 Gasanschluss
3 Warmwasseranschluss R 3/4
4 Kaltwasseranschluss R 3/4
5 Magnesium-Schutzanode

atmoSTOR	Maß	
	A	B
VGH classic 160	1340	1205
VGH classic 130	1530	1395
VGH classic 190	1720	1585

Tab. 5.1 Abmessungen (Alle Maße in mm)

5.3 Aufstellung

5.3.1 Aufstellungsort prüfen

Gefahr!
Vergiftungsgefahr durch austretendes Abgas!
Bei Störungen in der Abgasanlage kann Abgas austreten. In Räumen, in denen sich Personen aufhalten können (z. B. Wohn-, Hobby-, Wirtschaftsräume), darf der VGH classic deshalb nur aufgestellt werden, wenn der Abgassensor (Zubehör) installiert ist.

➤ Installieren Sie einen Abgassensor (Zubehör).

Die Verbrennungsluft, die dem Gerät zuströmt, muss technisch frei von chemischen Stoffen sein, die z. B. Fluor, Chlor oder Schwefel enthalten. Sprays, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe etc. beinhalten derartige Substanzen, die beim Betrieb des Gerätes im ungünstigen Fall zu Korrosion (auch in der Abgasanlage) führen können. Die erforderliche Größe des Raumes sowie dessen Be- und Entlüftung müssen den geltenden Vorschriften entsprechen. beachten Sie bei der Aufstellung das Gesamtgewicht des VGH classic (siehe Kapitel 10 „Technische Daten“). Die Standfläche muss waagerecht sein.

5.3.2 Aufstellen

➤ Stellen Sie das Gerät zweckmäßigerweise so in der Nähe eines Abgasschornsteines auf, dass
- genügend Platz für den Aus- und Wiedereinbau des Brenners sowie der Schutzanode bei der Wartung vorhanden sind
- die Armaturen für die Bedienung leicht zugänglich sind.

5.3.3 Ausrichten

➤ Richten Sie den VGH classic mit den verstellbaren Füßen waagerecht aus.

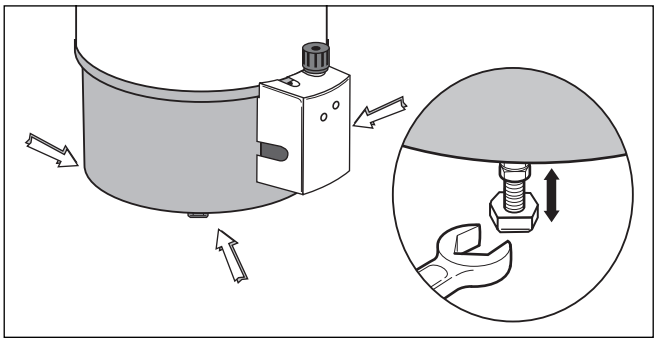


Abb. 5.2 Ausrichten des Gerätes

Die Tragehilfe im Fuß und die Bodenfreiheit von 20 mm ermöglich den sicheren Transport des atmoSTOR VGH classic zum Aufstellungsort.

5.4 Gasleitung anschließen

Vorsicht!
Funktionsstörung durch Verschmutzung!
Fremdkörper wie z. B. Schmutz, Bearbeitungsrückstände oder Dichtungsmaterial in der Gasarmatur können zu Störungen führen.
➤ Blasen Sie die Gasleitung vor dem Anschluss des Gerätes sorgfältig durch!

➤ Legen Sie den Rohrdurchmesser entsprechend den geltenden örtlichen Vorschriften hinsichtlich des Anschlusswertes des Gas-Warmwasserspeichers fest.

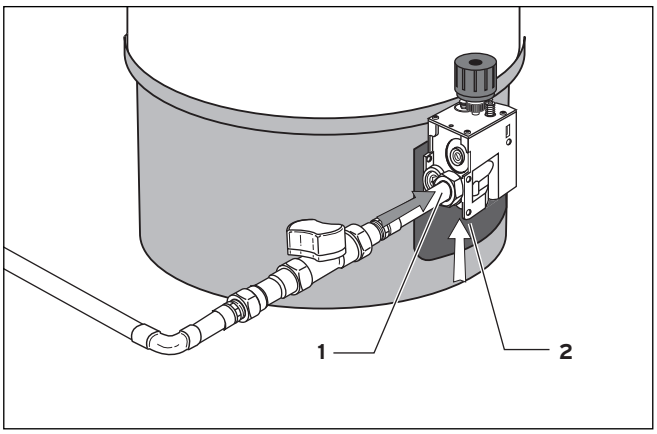


Abb. 5.3 Gasanschluss

Die Gasarmatur hat zwei Eingänge (**1**) und (**2**). Dadurch ist der Anschluss der Gasleitung von unten und von der Seite (links) möglich.
➤ Schließen Sie die Gasleitung am Eingang (**1**) oder (**2**) an.
➤ Verschließen Sie den nicht genutzten Eingang mit dem entsprechenden Stopfen. Schrauben Sie diesen bis zum Anschlag ein.
➤ Bauen Sie in die Gasleitung den Gasabsperrhahn ein.
➤ Prüfen Sie alle Anschlüsse auf Dichtheit.

5.5 Wasserleitungen anschließen

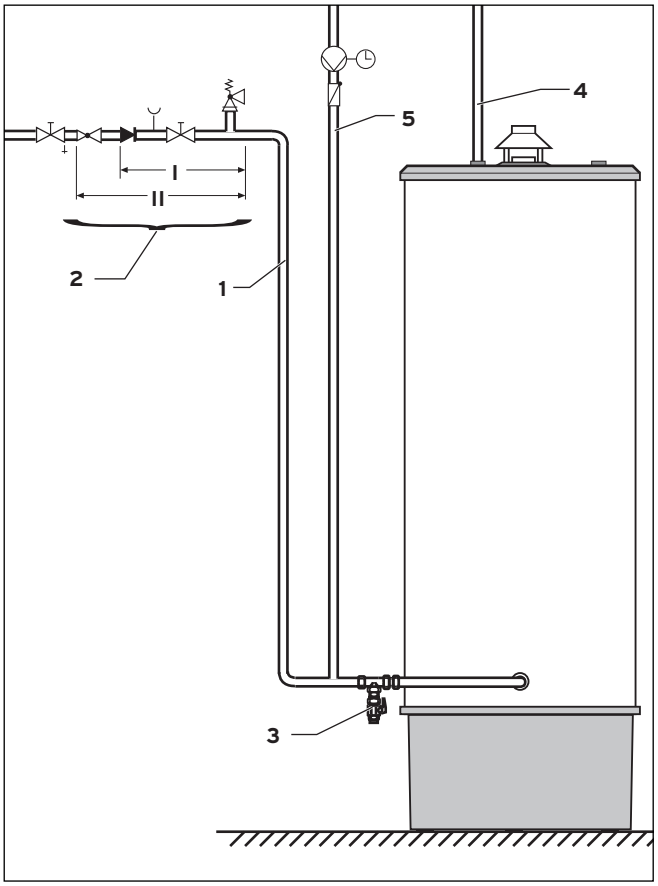


Abb. 5.4 Wasseranschluss

1 Kaltwasserleitung
2 Sicherheitsgruppe
3 Entleerungsmöglichkeit
4 Warmwasserleitung
5 Zirkulationsleitung

Der atmoSTOR VGH classic kann mit allen nach DIN 1988 zugelassenen Installationsmaterialien angeschlossen werden.

- ➤ Prüfen und spülen Sie das gesamte anzuschließende Wasserleitungsnetz.
- ➤ Installieren Sie die Kaltwasserleitung (**1**) mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen (**2**):
  - Wasserdruck am Installationsort unter 4,8 bar: Bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe DN 20 verwenden (Zubehör 660).
  - Wasserdruck am Installationsort über 4,8 bar: Bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe DN 20 mit Druckminderventil verwenden (Zubehör 661).
- ➤ Bringen Sie das Sicherheitsventil an einer gut zugänglichen Stelle an, damit es während des Betriebes angelüftet werden kann. Ordnen Sie es nach Möglichkeit oberhalb des Speichers an. Bauen Sie das Sicherheitsventil so ein, dass beim Ausblasen Personen nicht durch heißes Wasser oder Dampf gefährdet werden.

  Die Abblaseleitung muss in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils ausgeführt werden, darf höchstens zwei Bögen aufweisen und max. 2 m lang sein. Sie muss stets offen bleiben und einsehbar sein.
- ➤ Bauen Sie in der Kaltwasserleitung eine Entleerungsmöglichkeit (**3**) für den Speicher ein.
- ➤ Installieren Sie die Warmwasserleitung (**4**) und ggf. eine Zirkulationsleitung (**5**).

Da durch eine Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei weitverzweigtem Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr auszurüsten (siehe auch DVGW Arbeitsblatt W 551).

Zwischen Membran-Sicherheitsventil und atmoSTOR VGH classic darf keine Absperrmöglichkeit bestehen.

5.6 Abgasrohr anschließen

Gefahr!
Vergiftungsgefahr und Fehlfunktion durch falsche Verlegung des Abgasrohres!
Das Abgasrohr darf nicht in den freien Raum des Schornsteins hineinragen. Ansonsten ist ein einwandfreier Abzug des Abgases nicht gewährleistet.

- ➤ Stellen Sie sicher, dass das Abgasrohr nicht in den freien Raum des Schornsteins hineinragt.

Bei der Montage des Abgasanschlusses sind die geltenden örtlichen Vorschriften zu beachten.
Durch richtige Dimensionierung und Zuordnung im Kamin ist ein einwandfreier Abzug des Abgases sicherzustellen. Dies ist erforderlich, da der Vaillant Gas-Warmwasserspeicher zur Energieeinsparung mit hohem Wirkungsgrad arbeitet.

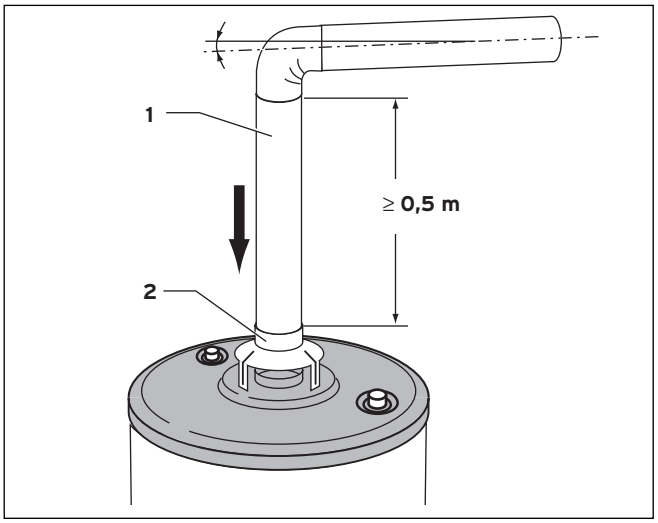


Abb. 5.5 Abgasanschluss

Holen Sie vor dem Anschluss an den Kamin die Stellungnahme des Bezirks-Schornsteinfegermeisters ein.

- ➤ Setzen Sie das Abgasrohr (**1**) (Ø 90 mm) in den Stutzen der Strömungssicherung (**2**) ein.
- ➤ Das Abgasrohr muss mindestens 0,5 m senkrecht nach oben geführt werden, bevor ein Knie in das Abgasrohr eingesetzt wird.
- ➤ Verlegen Sie das Abgasrohr steigend zum Schornstein hin.

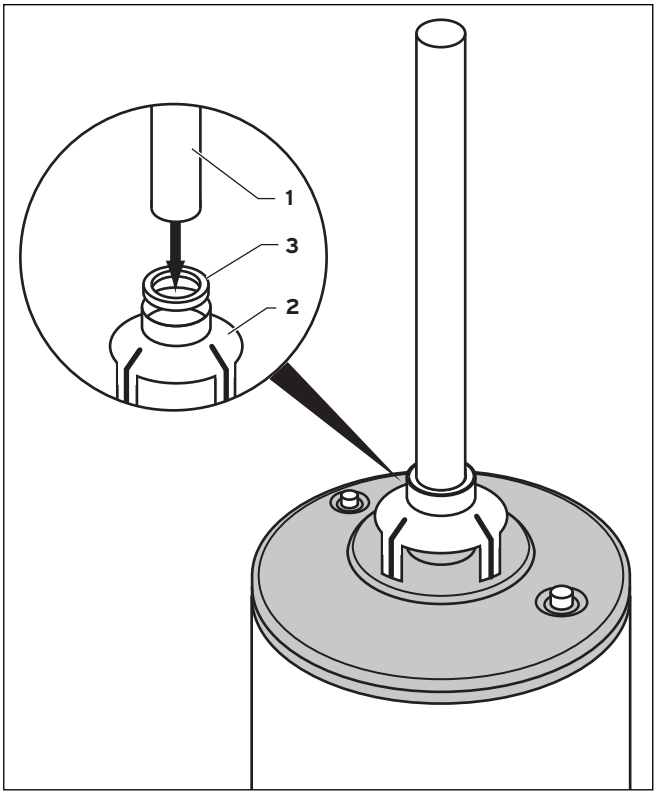


Abb. 5.6 Abgasanschluss mit Reduzierring

Anpassung an ein Abgasrohr mit Ø 80 mm:

- ➤ Setzten Sie den Reduzierring (**3**) in die Strömungssicherung ein.
- ➤ Stecken Sie das Abgasrohr (**1**) (Ø 80 mm) in den Reduzierring (**3**).

Zur Anpassung an ein Abgasrohr mit Ø 80 mm steht ein Reduzierring zur Verfügung.

5.7 Abgassensor (Zubehör) montieren

Das Zubehör (Art.-Nr.: 000 675) besteht aus:
- Temperaturfühler mit Kabel und Stecker
- Kupplung
- Kabelkanal

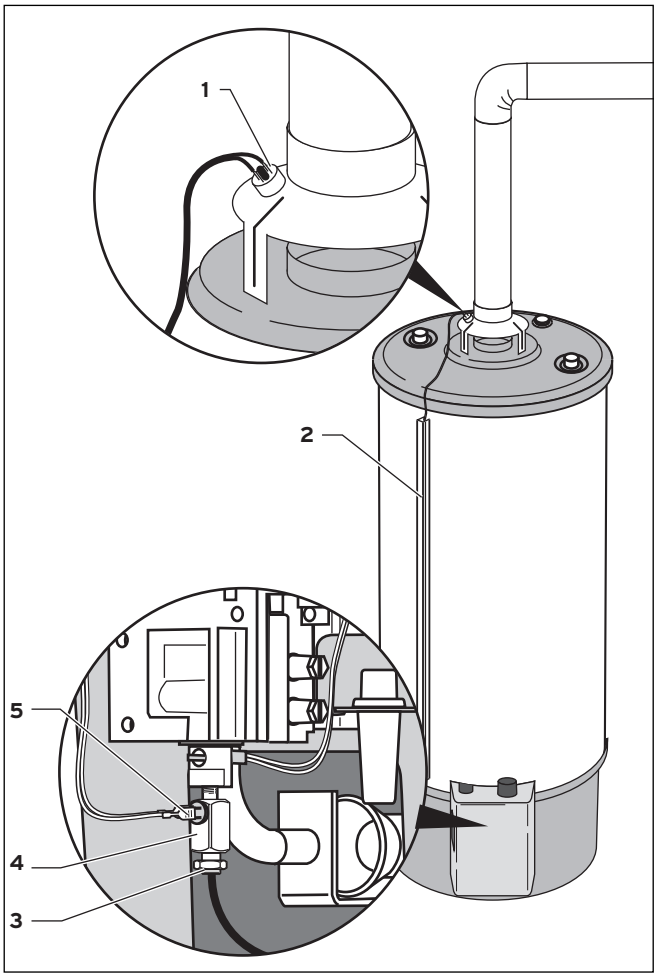


Abb. 5.7 Montage des Abgassensors

Zur Montage des Abgassensors gehen Sie wie folgt vor:
- ➤ Befestigen Sie den Temperaturfühler (**1**) außen auf der Strömungssicherung.
- ➤ Kleben Sie den Kabelkanal (**2**) auf die Geräteverkleidung.
- ➤ Legen Sie das Kabel des Temperaturfühlers durch den Kabelkanal.
- ➤ Demontieren Sie die Haube der Gasarmatur.
- ➤ Schrauben Sie die Überwurfmutter (**3**) des Thermoelementes aus dem Anschlussstück an der Gasarmatur heraus.
- ➤ Schrauben Sie die Kupplung (**4**) in das Anschlussstück.
- ➤ Stecken Sie den Stecker (**5**) des Temperaturfühlers in die Kupplung.
- ➤ Schrauben Sie die Überwurfmutter (**6**) des Thermoelementes in die Kupplung.

5.8 Gerät betriebsbereit stellen

Vorsicht!
Fehlfunktion durch falsche Gasart!
- ➤ Vergleichen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes die Angaben zur eingestellten Gasart auf dem Typenschild mit der örtlichen Gasart.Eine Überprüfung der Gasmenge ist nicht erforderlich. Die Einstellung erfolgt anhand des CO_2-Anteils im Abgas.

- ➤ Prüfen Sie, ob die gelieferte Geräteausführung mit der vorhandenen Gasart übereinstimmt.
- ➤ Stellen Sie die Gasart um, falls die gelieferte Geräteausführung nicht mit der vorhandenen Gasfamilie oder Gasart übereinstimmt.

Grundsätzlich ist keine Gaseinstellung erforderlich. Gegebenenfalls können Sie die Einstellung nach Kapitel „Gaseinstellung prüfen“ kontrollieren.

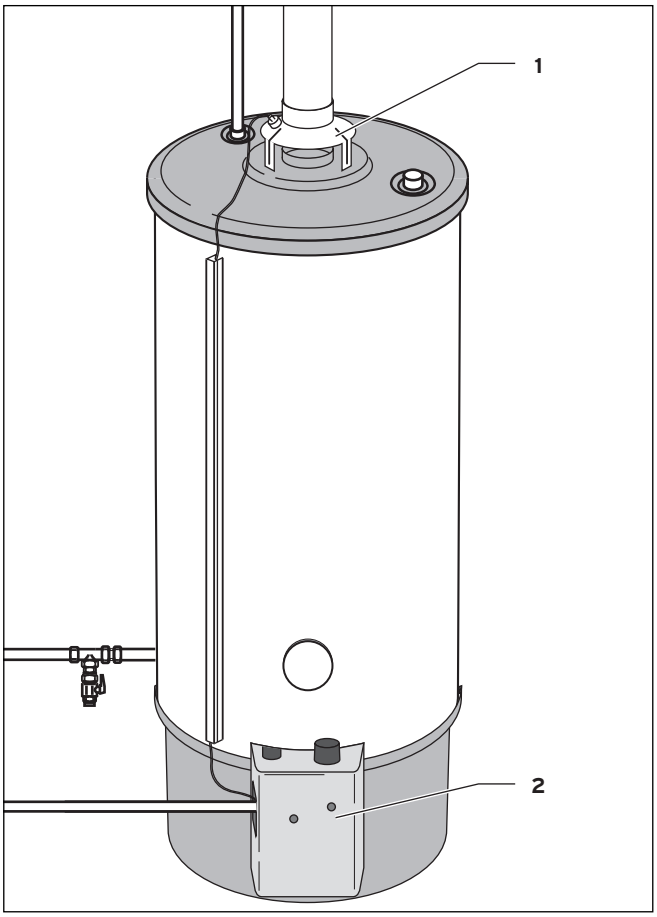


Abb. 5.8 Betriebsbereitstellung

- ➤ Montieren Sie die Strömungssicherung (**1**).
- ➤ Montieren Sie die Abdeckhaube (**2**).
- ➤ Nehmen Sie das Gerät in Betrieb.

6 Gaseinstellung

6.1 Anschlussfließdruck überprüfen

Gefahr!
Lebensgefahr durch Gerätefehlfunktionen bei unzulässigem Anschlussdruck!
Erdgas:
- ➤ Sie dürfen keine Einstellungen vornehmen, wenn der Anschlussdruck außerhalb des Bereichs von 17 hPa (17 mbar) bis 25 hPa (25 mbar) liegt!
- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, wenn der Anschlussdruck nicht im zulässigen Bereich liegt.
- ➤ Informieren Sie das Gasversorgungsunternehmen.

Gefahr!
Lebensgefahr durch Gerätefehlfunktionen bei unzulässigem Anschlussdruck!
Flüssiggas:
- ➤ Sie dürfen keine Einstellungen vornehmen, wenn der Anschlussdruck außerhalb des Bereichs von 42,5 hPa (42,5 mbar) bis 57,5 hPa (57,5 mbar) liegt!
- ➤ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, wenn der Anschlussdruck nicht im zulässigen Bereich liegt.
- ➤ Informieren Sie das Gasversorgungsunternehmen.

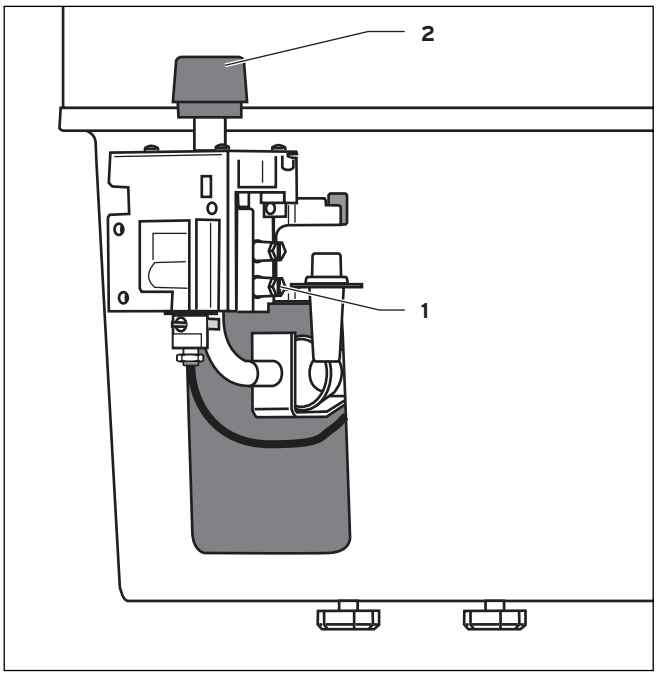


Abb. 6.1 Anschlussfließdruck überprüfen

- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Lösen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**1**) für den Anschlussdruck.
- ➤ Schließen Sie das Manometer am Messstutzen (**1**) für den Anschlussdruck an.
- ➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie den VGH classic in Betrieb.
- ➤ Messen Sie den Anschlussfließdruck.
  Zulässiger Druckbereich:
  - 17 bis 25 mbar bei Erdgas
  - 42,5 bis 57,5 mbar bei Flüssiggas.
- ➤ Drehen Sie den Bedienknopf (**2**) in „**Aus**"-Stellung •.
- ➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
- ➤ Nehmen Sie das Manometer ab.
- ➤ Drehen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**1**) für den Anschlussdruck gasdicht ein.
- ➤ Überprüfen Sie die Dichtheit.

Das Gerät ist werkseitig eingestellt auf Erdgas E (H). Eine nachträgliche Gaseinstellung ist nicht erforderlich. Die folgende Tabelle zeigt die Wobbe-Index Bereiche und die erforderlichen Umstellmaßnahmen:

	2. Gasfamilie		**3. Gasfamilie**
	Erdgas LL	**Erdgas E**	**Flüssiggas B/P**
Anschluss-druck [mbar]	20		50
Wobbe-Index W_s [kWh/m³]	10,0 - 12,8	12,0 - 16,1	–
Umstellung	Gasumstellung auf Erdgas LL mit beiliegender Drossel	Werkseinstellung	Gasumstellung auf Flüssiggas mit Umrüstsatz (200 185)

Tab. 6.1 Gaseinstellung

Die Vorgehensweise zur Gasumstellung ist im Kapitel 6.5 beschrieben.

6.2 Gaseinstellung prüfen (volumetrische Methode)

- ➤ Nehmen Sie alle anderen Gasgeräte außer Betrieb, die über denselben Gaszähler angeschlossen sind.
- ➤ Nehmen Sie den VGH classic in Betrieb und stellen Sie den Temperaturwähler (**1**) auf Stellung „7". (Zapfen Sie bei aufgeheiztem Gerät Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken und den Brenner in Betrieb zu nehmen.)
- ➤ Lesen Sie den Gasdurchfluss während einer Minute [l/min] am Gaszähler ab (Messung möglichst mit Stoppuhr).
- ➤ Vergleichen Sie die abgelesene Gasdurchflussmenge mit den Sollwerten aus den Tabellen Kapitel 6.

Bei Abweichungen von weniger als ±7,5 % sind keine Maßnahmen erforderlich.
Falls die Abweichungen größer als ±7,5 % sind, prüfen Sie die Vordrossel und die Brennerdüse anhand der Tabellen Kapitel 6.3.

➤ Ziehen Sie den Werkskundendienst zu Rate, wenn Sie bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit feststellen und nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vorliegt.

6.3 Gaseinstellung prüfen (Düsendruckmethode)

➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
➤ Lösen Sie die Dichtschraube am Messstutzen für den Anschlussdruck (**1**, Abb. 6.1).
➤ Schließen Sie das Manometer am Messstutzen (**1**) für den Anschlussdruck an.
➤ Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
➤ Nehmen Sie den VGH classic in Betrieb.
➤ Messen Sie den Düsendruck.

Bei Abweichungen von ±15 % von den Werten, die in der folgenden Tabelle angeben sind, sind keine Maßnahmen erforderlich.
Falls die Abweichungen größer als ±15 % sind, prüfen Sie die Vordrossel und die Brennerdüse anhand der folgenden Tabellen.

➤ Ziehen Sie den Werkskundendienst zu Rate, wenn Sie bei dieser Überprüfung keine Unregelmäßigkeit feststellen und nach Rücksprache mit dem zuständigen GVU keine Störung in der Gasversorgung vorliegt.
➤ Drehen Sie den Bedienungsknopf (**2**, Abb. 6.1) in „**Aus**"-Stellung •.
➤ Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
➤ Nehmen Sie das Manometer ab.
➤ Drehen Sie die Dichtschraube am Messstutzen (**1**) für den Anschlussdruck gasdicht ein und überprüfen Sie die Dichtheit.

2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe E (H); werkseitig eingestellt für W_s (W_o)** =15,0 kWh/m³, H_i (H_u)** = 9,5 kWh/m³**						
atmoSTOR	**Nennwärme-belastung [kW]**	**Drossel Gasarmatur Kennzeichnung**	**Zündbrenner-düse Kennzeichnung**	**Brennerdüse Kennzeichnung**	**Gasdurchfluss [l/min]**	**Düsendruck [mbar]**
VGH classic 130	8,4	280	32	280	14,7	7,4
VGH classic 160	9,2	222	32	280	16,1	9,3
VGH classic 190	10,0	222	32	305	17,5	8,4

2. Gasfamilie: Erdgas der Gruppe LL (L); W_s (W_o)** =12,4 kWh/m³, H_i (H_u)** = 8,5 kWh/m³**						
atmoSTOR	**Nennwärme-belastung [kW]**	**Drossel Gasarmatur Kennzeichnung**	**Zündbrenner-düse Kennzeichnung**	**Brennerdüse Kennzeichnung**	**Gasdurchfluss [l/min]**	**Düsendruck [mbar]**
VGH classic 130	8,4	222	32	280	16,5	10,7
VGH classic 160	9,2	224	32	280	18,0	11,5
VGH classic 190	10,0	226	32	305	19,6	11,4

3. Gasfamilie: Flüssiggas B/P (PB); G 30/31 – 50 mbar**						
atmoSTOR	**Nennwärme-belastung [kW]**	**Drossel Gasarmatur Kennzeichnung**	**Zündbrenner-düse Kennzeichnung**	**Brennerdüse Kennzeichnung**	**Gasdurchfluss [l/min]**	**Düsendruck [mbar]**
VGH classic 130	8,4	170	23	155	4,4	20,0
VGH classic 160	9,2	190	23	155	4,8	26,8
VGH classic 190	10,0	190	23	170	5,2	23,0

Tab. 6.2 Gasfamilien

** Alte Bezeichnungen in Klammern

6.4 Funktion prüfen

- Nehmen Sie den atmoSTOR VGH classic in Betrieb.
- Prüfen Sie die Installation auf Gasdichtheit.
- Prüfen Sie die Zündflamme.
- Prüfen Sie Überzündung und Flammenbild des Brenners. (Zapfen Sie bei aufgeheiztem Gerät gegebenenfalls Warmwasser, um die Speichertemperatur zu senken und den Brenner in Betrieb zu nehmen.)
- Prüfen Sie die einwandfreie Abgasführung an der Strömungssicherung (ggf. mit Tauspiegel). Vergewissern Sie sich, dass keine Abgase an der Abdeckhaube der Gasarmatur austreten.
- Prüfen Sie die Installation auf wasserseitige Dichtheit.
- Machen Sie den Kunden mit der Gerätebedienung vertraut.
- Weisen Sie den Kunden darauf hin, dass nach baulichen Veränderungen, die die Verbrennungsluftversorgung beeinträchtigen, eine erneute Funktionsprüfung durch den Fachmann erforderlich ist.
- Empfehlen Sie den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

6.5 Gasart umstellen

Umstellung auf Erdgas der Gruppe LL:

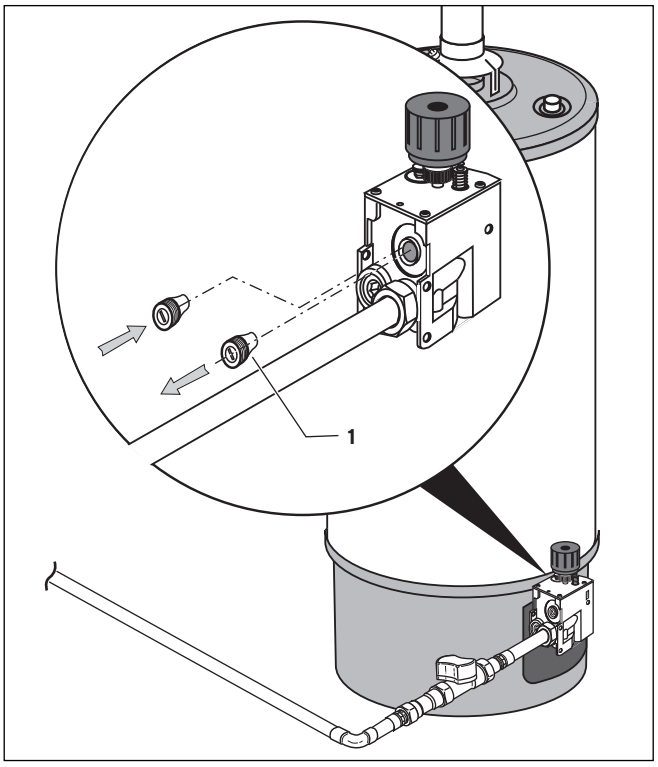


Abb. 6.2 Umstellung auf Erdgas LL

- Tauschen Sie die Drossel (**1**) in der Gasarmatur gegen die beiliegende Drossel für Erdgas LL aus.
- Überprüfen Sie den Anschlussfließdruck, den Gasdurchfluss und die Funktion.

Die Kennzeichnung der entsprechenden Düsen können Sie der Tabelle (Kapitel 6.3) entnehmen.

Umstellung auf Flüssiggas:

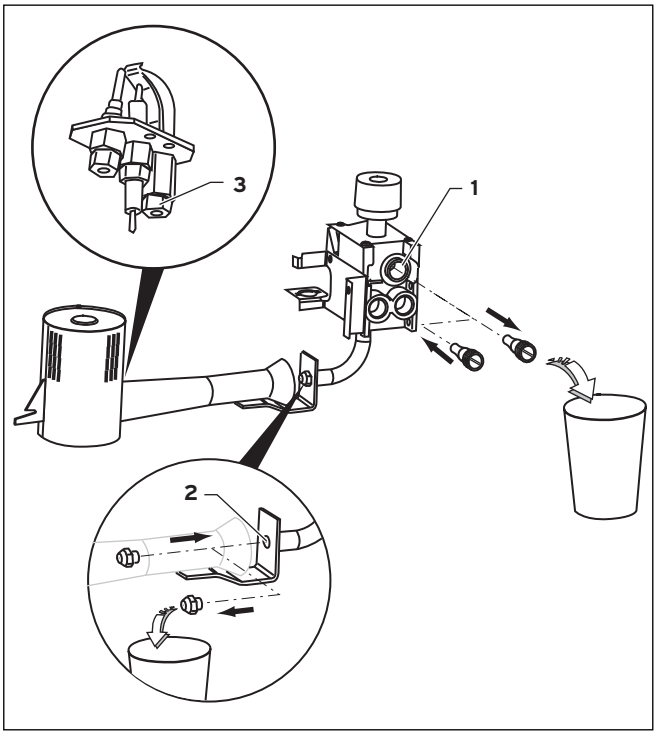


Abb. 6.3 Umstellung auf Flüssiggas

- Bauen Sie den Brenner aus (siehe Abschnitt 7.2).
- Tauschen Sie die Drossel (**1**) in der Gasarmatur gegen die beiliegende Drossel für Flüssiggas aus dem Umstellsatz aus.
- Wechseln Sie die Hauptbrennerdüse (**2**).
- Tauschen Sie die Zündbrennerdüse aus (**3**).
- Überprüfen Sie den Anschlussfließdruck, den Gasdurchfluss und die Funktion.

Die Kennzeichnung der entsprechenden Düsen können Sie der Tabelle (Kapitel 6.3) entnehmen.

7 Inspektion/Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres atmoSTOR ist eine jährliche Inspektion des Gerätes durch den Fachmann.
Eine Wartung erfolgt nach Bedarf, der bei der Inspektion festgestellt wird, spätestens jedoch nach 5 Jahren.

Gefahr!
Verletzungsgefahr und Sachbeschädigung durch unsachgemäße Wartung und Reparatur!
Unterlassene oder unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen.
- ➤ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Warmwasserspeicher durchzuführen.
- ➤ Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerker. Wir empfehlen den Abschluss eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

Um alle Funktionen Ihres Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Inspektionen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!
Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie
- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM)
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter http://www.vaillant.com/ .

7.1 Schutzanode prüfen

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode beträgt ca. 5 Jahre. Sie sollte jedoch möglichst einmal im Jahr überprüft werden.

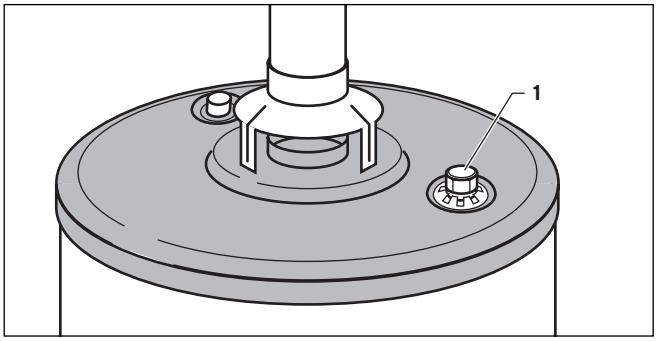


Abb. 7.1 Magnesium-Schutzanode prüfen

- ➤ Schrauben Sie die Magnesium-Schutzanode (**1**) heraus.

Der Durchmesser der Anode muss mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

7.2 Brenner und Abgasführung reinigen

Zur Wartung Brenner-/Gasarmatur-Baugruppe komplett demontieren.
- ➤ Schließen Sie den Gas-Absperrhahn.

Abgasführung reinigen:
- ➤ Demontieren Sie die Strömungssicherung, ziehen Sie die Abgaswendel heraus und reinigen Sie diese.
- ➤ Brenner/Gasarmatur-Baugruppe zur Wartung komplett demontieren.

Brenner reinigen:
- ➤ Ziehen Sie die Abdeckhaube nach vorne von der Gasarmatur ab.

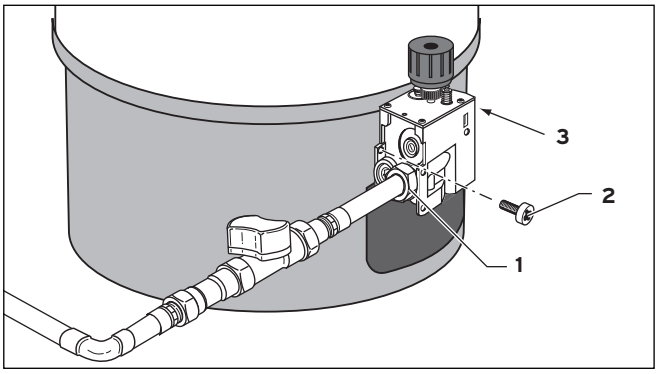


Abb. 7.2 Brenner ausbauen

- ➤ Bauen Sie den Brenner aus:
  - Lösen Sie die Verschraubung der Gasleitung (**1**).
  - Drehen Sie die Schraube (**2**) heraus.
  - Bewegen Sie die Gasarmatur nach rechts und rasten Sie den Träger aus der Öffnung (**3**) aus.
  - Ziehen Sie die komplette Brennereinheit nach unten und ziehen Sie sie nach vorne heraus.

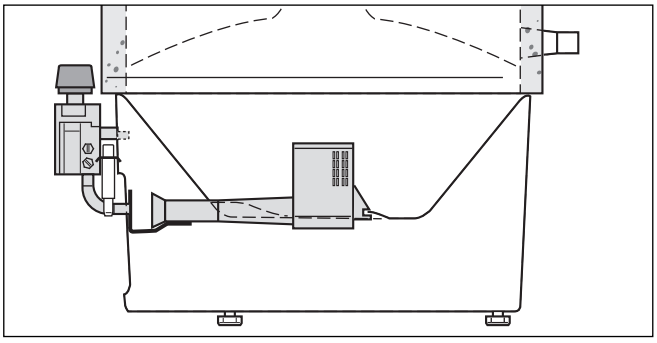


Abb. 7.3 Brenner ausbauen

- ➤ Reinigen Sie den Hauptbrenner und den Zündbrenner.
- ➤ Überprüfen Sie Thermoelement, Elektrode und Zündbrennerdüse.

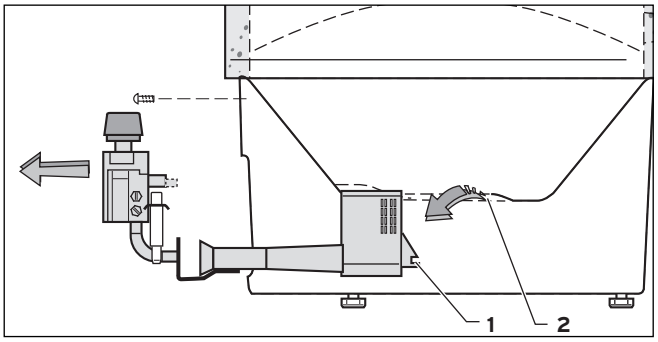


Abb. 7.4 Brenner ausbauen

➤ Nehmen Sie den Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Beachten Sie bei der Montage des Brenners, dass die Nut (**1**) des Brenners richtig in den Brennraumtrichter (**2**) eingerastet ist.

7.3 Innenbehälter reinigen

➤ Innenbehälter durch Spülen reinigen.

7.4 Funktionsprüfung

➤ Führen Sie nach der Inspektion eine Funktionsprüfung des Gerätes und der Sicherheitsgruppe durch.

8 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant atmoSTOR als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

Gerät
Ihr Vaillant atmoSTOR wie auch alle Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

➤ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Verpackung

➤ Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie dem anerkannten Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Werkskundendienst

Für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150

Für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05/999-120

(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

10 Technische Daten

atmoSTOR VGH classic	130/6 Z	160/6 Z	190/6 Z	Einheit
Nenninhalt V_s	130	160	190	dm^3 (l)
Nennwärmeleistung P_n	7,3	8,3	8,9	kW
Nennwärmebelastung Q_n bezogen auf Heizwert H_i (H_u)	8,4	9,2	10,0	kW
Warmwassertemperaturbereich	40 ... 70			°C
Aufheizzeit[1] für ΔT = 45 K	61	66	71	min
Bereitschaftenergieverbrauch[1]	3,5	4	7,5	kW/h / 24 h
Zulässiger Betriebsüberdruck	6			bar
Warmwasserleistungskennzahl[2] N_L	1,1	1,7	2,2	N_L
Warmwasser-Dauerleistung[1]	203 (7,3)	238 (8,3)	255 (8,9)	l/h (kW)
Warmwasser-Ausgangsleistung	143	186	223	l/10 min
Abgastemperatur	140	130	130	°C
Abgasmassenstrom	29	30	31	kg/h
Zugbedarf	0,05			mbar
CO_2 - Gehalt	4	4,5	4,8	%
Anschlusswerte bei Erdgas E (H_i 9,5 kWh/m^3) Erdgas LL (H_i 8,5 kWh/m^3)	 0,9 1,0	 1,0 1,1	 1,1 1,2	 m^3/h m^3/h
Flüssiggas B/P	0,8			kg/h
Anschlussdruck (Gasfließdruck) bei Erdgas bei Flüssiggas	 20 50			 mbar mbar
Kaltwasseranschluss	R 3/4			–
Warmwasseranschluss	R 3/4			–
Gasanschluss	Rp 3,8 [4]			–
Abgasanschluss	90 (80 mit Adapter)			∅ mm
Höhe (bis Strömungssicherung)	1338	1530	1721	mm
Durchmesser	512 (620)[3]			mm
Leergewicht	50	58	65	kg
Gesamtgewicht	180	218	255	kg
Vom Hersteller empfohlene Sicherheitsgruppen	siehe Kap. 4.5			

Tab. 10.1 Technische Daten

1) nach EN 89
2) nach DIN 4708
3) 620 mm incl. Kaltwasseranschlussstutzen und Abdeckung der Gasarmatur
4) bzw. 12 mm Kupferrohr mit Klemmringverschraubung



Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.

Stichwortverzeichnis

A
Abgasgeruch ... 5
Abgasrohr ... 14
Abgassensor ... 10, 11, 15
Abmessungen ... 11
Anschlussfließdruck ... 16

B
Brenner ... 19
  ausbauen ... 19
  reinigen ... 19

E
Ersatzteile ... 19

F
Frostschutz ... 9

G
Gasabsperrhahn ... 7, 8
Gasanschluss ... 11
Gasart umstellen ... 18
Gaseinstellung prüfen ... 16
  Düsendruckmethode ... 17
  volumetrische Methode ... 16
Gasgeruch ... 5
Gasleitung ... 12

I
Installation ... 10

K
Kaltwasser-Absperrventile ... 7
Kaltwasserleitung ... 13

R
Reduzierring ... 14
Reinigungsmittel ... 9

S
Schutzanode ... 11, 19
Sicherheitsgruppe ... 6, 13, 20
Strömungssicherung ... 11

T
Technische Daten ... 22

W
Warmwasserleitung ... 13
Warmwasserspeicher ... 7
  außer Betrieb nehmen ... 8
  Entleeren ... 9
  für Inbetriebnahme vorbereiten ... 7
  in Betrieb nehmen ... 8
Wassertemperatur ... 8

Z
Zirkulationsleitung ... 13

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

833523_11 DE 082010 - Änderungen vorbehalten